

Die zehntägige Pause nach der deutlichen Auftaktniederlage daheim gegen die TSG Oßweil hat der TSV Bayer Dormagen in der 2. Handball-Bundesliga offensichtlich gut genutzt. Denn mit dem 22:19-Erfolg bei der SG Leutershausen fuhr die Mannschaft von Trainer Kai Wandschneider, Co-Trainer Khalid Khan musste diesmal krankheitsbedingt das Bett hüten, die ersten beiden Zähler auf dem Habenkonto ein.

Dass der TSV, wie schon im Pokal in Gelnhausen, in der Fremde erfolgreich war, verdankte er zu großen Teilen dem starken Comeback von Torhüter Joachim „Jojo“ Kurth.

Der 33-jährige, der seinen letzten Einsatz von Beginn an im November 2003 daheim gegen die SG Leutershausen bestritt und sich dabei eine schwere Kreuzbandverletzung zuzog, musste ab der 37. Minute zwischen die Pfosten des TSV-Gehäuses. Denn der bis dahin gute Matthias Reckzeh wurde unglücklich am Kopf getroffen und musste benommen das Spielfeld verlassen. Da dieser Aktion ein Foul an Thomas Zahn voran ging, gab es folgerichtig Strafwurf für Leutershausen, den „Jojo“ Kurth prompt parierte. Mit insgesamt drei parierten Siebenmetern und sieben weiteren glänzende Paraden wurde der Dormagener Schlussmann letztlich zum spielentscheidenden Mann.

Während die Abwehr um die umsichtigen Peter Sieberger und Martin Baekhoej weitestgehend sicher stand, blieb im Angriff des TSV allerdings vieles Stückwert. Allerdings behielten die Rheinländer in der Schlussphase nach dem 18:18-Ausgleich die Nerven. Eine mögliche Führung der Gastgeber verhinderte Torhüter Kurth, der einen Strafwurf von Oliver Glock parierte und im Angriff behielt vor allem der junge Rechtsaußen Tobias Plaz die Nerven. Drei Treffer in der Schlussphase, darunter ein Siebenmeter, sowie ein Tor des ebenfalls überzeugenden Daniel Dembski bescherten dem TSV eine 22:18-Führung, die die Entscheidung bedeuteten.

Nun gilt es für den TSV Bayer am Samstag im Heimspiel gegen die HSG Konstanz (TSV Bayer Sportcenter, 18.30 Uhr) auch vor eigenem Publikum die ersten Zähler einzufahren.

#### **Die Spielstatistik:**

##### **SG Leutershausen - TSV Bayer Dormagen 19:22 (13:14)**

**Leutershausen:** Pfeifer, Lenz (bei einem 7m); Otterbeck, Ohlerich, Scholtes, Schmitt, Ratzel (4), Glock (5/5), Conrad, Schulz, Mantel (5), Zahn (5), Car, Volk; Trainer: Peter Pysall.

**Dormagen:** Kurth (ab 37.), Reckzeh; Hirschfelder (n.e.), Schulz, Plaz (5/2), Kopeinigg (1), Meyer (1), Hantusch (5), Dembski (3), Baekhoej (1), Sieberger, Wernicke (n.e.), Aschenbroich (5), Lochtenbergh (1); Trainer: Kai Wandschneider.

SR: Forstner/Franz (Büttelborn/Mainz). – Z: 400. – Zeitstrafen: 6:6 Minuten (Ohlerich, Ratzel, Conrad - Kopeinigg, Meyer, Sieberger). – Siebenmeter: 8/5:4/2 (Kurth hält zweimal gegen Glock/37.+50. und einmal gegen Mantel/41. – Lochtenbergh am Tor vorbei/4., Plaz an die Latte/56.). – Spielfilm: 2:2 (5.), 5:5 (11.), 6:6 (12.), 8:6 (14.), 8:11 (22.), 11:12 (28.), 12:14 (29.), 13:14 (30.) – 13:17 (35.), 16:17 (39.), 16:18 (42.), 18:18 (48.), 18:22 (58.), 19:22 (60.).